

### Zentrum mit Modellkraft für Deutschland

#### Am Universitätsklinikum Münster entsteht erste Spezial-einrichtung für Erwachsene mit angeborenem Herzfehler

Betroffenheit macht stark. Für Karla Völlm gilt das besonders. Ihre Tochter Anke kam mit einem angeborenem Herzfehler zur Welt. Kinderkardiologen kümmerten sich erfolgreich um das Mädchen, das heute eine junge Frau ist. Doch die Behandlung erwachsener Patienten mit angeborenem Herzfehlern ist derzeit noch ein junges, wenig erforschtes und praktiziertes Feld. Erfahrungen sind Mangelware. Karla Völlm will dieses „Betreuungsloch“ – auch zum Wohle ihrer eigenen Tochter – schließen helfen. Die von ihr als Vorsitzende geleitete Fördergemeinschaft für Erwachsene mit angeborenem Herzfehler (EMAH) plant, ein eigenes Zentrum für erwachsene Patienten mit angeborenem Herzfehlern am Herzenzentrum Münster zu gründen. „Diesem Ziel sind wir jetzt einen wichtigen Schritt näher gekommen“, freut sich Völlm: Zwei Sponsoren ermöglichen die rasche Schaffung von zwei Stiftungsprofessuren, so dass das EMAH-Zentrum am Universitätsklinikum Münster wohl schon bald seine Arbeit zum Wohle der Betroffenen aufnehmen kann.

Speziell für die Bedürfnisse der Erwachsenen mit angeborenem Herzfehler wird die Professur für Kardiologie und Angiologie angelegt sein. Gleiches gilt für die zweite Stiftungsprofessur für Thorax-, Herz- und Gefäßchirurgie der EMAH-Patienten. Die Professuren werden in Kürze international ausgeschrieben, nur die besten Ärzte wollen die Initiatoren für das Zentrum in Münster gewinnen.

Vier von fünf Kindern mit einem angeborenem Herzfehler sind vor 20 Jahren noch gestorben, ehe sie ins Erwachsenenalter kamen, blickt Professor Dr. Johannes Vogt auf die Statistik zurück. Heute aber könnten rund 90 Prozent der Kinder überleben, „die meisten von ihnen werden tatsächlich erwachsen“, erkennt der münstersche Kinderkardiologe vom Universitätsklinikum ein neues Aufgabenfeld in der Erwachsenenkardiologie. Ziel müsste es daher sein, in einem EMAH-Zentrum „interdisziplinäre Forschungs- und Versorgungsarbeit zu leisten, um so als Kompetenzgebündelter Partner die Patienten maximal versorgen zu können.“

Das EMAH-Zentrum baut auf Kooperationen und auf eine breite Basis in der Herz-Fachwelt: „Mit dem EMAH-Zentrum in der Uniklinik Münster schaffen wir eine räumlich und personell interdisziplinäre Einheit“, unterstützt auch Professor Dr. Günter Breithardt das Projekt mit allem



Nachdruck. Der Herzspezialist vom Universitätsklinikum Münster sieht in der fokussierten Behandlung Erwachsener mit angeborenen Herzfehlern ein „gänzlich neues Forschungsgebiet“, das in Deutschland mit der Spezialisierung in einem Zentrum „Modellkraft haben kann“. Das sieht auch der Herzchirurg Professor Dr. Hans Scheld so, der den besonderen EMAH-Zentrumscharakter am Universitätsklinikum Münster mit dem Vorteil kurzer Wege umschreibt: „Alle Spezialdisziplinen sind hier binnen weniger Minuten am Krankenbett“. Für die Patienten ein enormer Standortvorteil, der sich in den münsterschen Bettentürmen des Klinikums bietet.

Doch bis dahin gibt es noch eine Menge zu tun, wissen Völlm, Breithardt, Scheld, Vogt und die Mitglieder der eigens gegründeten Fördergemeinschaft Zentrum für angeborene Herzfehler Universitätsklinikum Münster e.V. nur allzu gut. Für eine weitere Stiftungsprofessur im Bereich der EMAH-spezialisierten Narkose wird ein weiterer Sponsor gesucht. Für die Umbaumaßnahmen zur Schaffung von Zentrumsräumlichkeiten am Uniklinikum Münster sowie für Gerätekosten fehlen ebenfalls noch Mittel. Völlm geht daher auf Spendensammlung, jeder Euro für die gute Sache sei willkommen und werde benötigt. Freuen würden sich die Verantwortlichen, wenn sich auch die öffentliche Hand an dem Kompetenzprojekt EMAH-Zentrum beteiligen und so die Bedeutung dieser Arbeit zum Wohle der Patienten unterstreichen würde.

Im kommenden Jahr soll es nach Möglichkeit los gehen. In zehn Jahren, so visionieren Völlm und Mitstreiter, soll mit dem Betreff „EMAH“ in Münster „ein wahres Exzellenzzentrum für Patientenversorgung, Forschung und Lehre“ assoziiert werden. Man sei dafür auf dem richtigen Weg. Völlm: „Bis jetzt ist das EMAH-Projekt schon eine wahre Erfolgsgeschichte“.

### **Hilfe ist das wertvollste Geschenk**

Für viele Menschen, ob im privaten oder beruflichen Umfeld, stellt sich oftmals die Frage: „Was wünsche ich mir zu meinem Geburtstag, unserem Ehe- oder Firmenjubiläum – Denn eigentlich habe ich alles was ich brauche.“

Eine ähnliche Frage stellt sich auch den Gratulanten, die sich den Kopf darüber zerbrechen, was sie dem Jubilar Gutes tun können.

Zwei Dinge, die doch jeder gerne schenken möchte, sind Hoffnung und Freude. Bitten Sie Ihre Gratulanten an Stelle von Geschenken um eine Spende für die Fördergemeinschaft Zentrum für angeborene Herzfehler Universitätsklinikum Münster e.V. Schenken Sie gemeinsam den Menschen Hoffnung, deren Leben durch einen angeborenen Herzfehler beeinträchtigt ist.

Ein wunderbares Geschenk, das noch nicht einmal schwierig zu verschenken ist. Am einfachsten ist es, wenn Sie vor Ihrem Jubiläum telefonisch oder schriftlich mit uns in Kontakt treten.

## **Organisation und Abwicklung**

Da wir aus den unterschiedlichsten Anlässen Spenden erhalten, geben wir Ihnen für Ihre Spendenaktion eine Aktionsnummer.

### **Es gibt verschiedene Möglichkeiten Ihre Spendenaktion durchzuführen:**

**1.)** Ihre Gratulanten können direkt auf das **Spendenkonto** Fördergemeinschaft Zentrum für angeborene Herzfehler Universitätsklinikum Münster e.V.

Deutsche Bank Krefeld  
BLZ 320 700 80, Konto 0660068  
unter Angabe der Aktionsnummer überweisen.

### **Sie werden regelmäßig von uns über die Spendeneingänge informiert.**

Auf diese Weise erfahren Sie, wer sich an Ihrem „Geschenk“ beteiligt hat. Unsere Liste enthält die Namen der Spender und die Gesamtsumme der Spendeneingänge. Die Höhe der eingegangenen Einzelspenden dürfen wir aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht bekannt geben. Nachträge werden bis zu sechs Monate zugeschickt.

**2.)** Sie können Ihre Gratulanten bitten, ihre Spende auf einem speziell von Ihnen bei Ihrer Bank eingerichteten **Sonderkonto** einzuzahlen. In diesem Fall verfügen Sie über die Informationen, welcher Spender in welcher Höhe gespendet hat. Nach Ihrem Jubiläum überweisen Sie den Gesamtbetrag unter Angabe der Aktionsnummer auf das Konto Fördergemeinschaft Zentrum für angeborene Herzfehler Universitätsklinikum Münster e.V.

Deutsche Bank Krefeld  
BLZ 320 700 80, Konto 0660068

### **Ausstellung von Zuwendungsbescheinigungen**

Bitten Sie Ihre Gratulanten, Ihre Überweisung auf Ihr Sonderkonto vorzunehmen oder nehmen Sie auch Spenden persönlich entgegen, so haben Sie die Möglichkeit, uns mitzuteilen, dass Sie über den Gesamtbetrag der Spenden eine Zuwendungsbescheinigung erhalten wollen.

Verzichten Sie auf eine solche Zuwendungsbescheinigung über den Gesamtbetrag zugunsten Ihrer Gratulanten, so benötigen wir zum Ausstellen der jeweiligen Zuwendungsbescheinigungen eine Auflistung der Spender mit den jeweiligen vollständigen Adressen und den einzelnen Spendenbeträgen. Unabhängig von der Spendenhöhe erhalten dann alle Spender eine Zuwendungsbescheinigung.

Wünschen Sie, dass Ihre Gratulanten direkt auf unser Konto überweisen, so ist es üblich, dass der einzelne Spender eine Zuwendungsbescheinigung erhält. Diese geht ihm unaufgefordert zu, wenn uns die vollständige Anschrift des Spenders vorliegt.



**Wenn Sie Fragen haben oder wir Ihnen helfen dürfen,  
dann rufen Sie uns an**

Fördergemeinschaft Zentrum für angeborene Herzfehler  
Universitätsklinikum Münster e.V. · Telefon: **02151-6591940**

**oder schreiben Sie uns**

Dürerstrasse 9-11 · 47799 Krefeld · Telefax: **02151-6591941**

Email: **emahzentrum@t-online.de**

Ansprechpartner: **Frau Brigitte Rauscher**

Unsere Homepage **www.emah.de** können Sie natürlich auch gern besuchen.

**Wir freuen uns auf Sie und versuchen, alle Ihre Wünsche zu erfüllen.**

Unsere ständigen Sponsoren:



HENGELER MUELLER  
Partnerschaft von Rechtsanwälten

